

# Behinderung ist kein Muss

Lebenshilfe Sylt feiert morgen 50. Geburtstag mit dem LebensBürgerFest

**SYLT** Die Lebenshilfe Sylt wurde vor 50 Jahren als Bürgerbewegung gegründet und ist es bis heute geblieben. Als eigenständiger Verein bietet sie inzwischen zahlreiche Angebote, die sich nicht ausschließlich auf Menschen mit Behinderungen beziehen. Elternfrühstück, PEKIP, Treffen für Senioren und Jugendliche – die Lebenshilfe nimmt zahlreiche gesellschaftliche Aufgaben wahr. „Wir freuen uns über alle Menschen, die zu uns kommen,“ sagt Oliver Pohl, Geschäftsführer der Lebenshilfe Sylt und schmunzelt: „Behinderung ist für unsere Angebote dabei aber kein Muss.“

Es waren vor allem die Eltern behinderter Kinder, die sich 1963 für ihren Nachwuchs eine passende Förderung und ein sicheres Aufwachsen wünschten. Der Kreisschulrat, der Westerlander Bürgermeister sowie der Kurdirektor unterstützen damals diesen Wunsch und so nahm im alten städtischen Krankenhaus die Beratungsstelle für behinderte Menschen ihre Arbeit auf und richtete eine Tagesstätte für behinderte Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren ein.

Dieses Angebot hat sich in den letzten fünf Jahrzehnten wesentlich weiter entwickelt. Heute werden Kinder und Erwachsene mit einem Handicap ihren Möglichkeiten und den Bedürfnissen der Familie entsprechend gefördert. Das kann von einer



**Immer fröhlich** Frank Sammyo, der seit seinem 2. Lebensjahr Kontakt zur Lebenshilfe Sylt hat. Sein Bild schmückt das Cover der Lebenshilfe Sonderbeilage

LEBENSILFHE SYLT

stundenweisen Betreuung zuhause über die Schulbegleitung bis hin zum Leben im Haus der Lebenshilfe in der Bastianstraße gehen. Individuell passend zu der aktuellen Lebenssituation leistet die Lebenshilfe die Unterstützung und begegnet den Menschen dabei mit großer Wertschätzung. Während in anderen Städten noch über Inklusion nachgedacht wurde, haben die Sylter diese

schon gelebt. 1987 wurde die erste Integrationsgruppe im Kindergarten am Nordkamp eingerichtet, die Anfang der 90-er Jahre in die Integration einzelner Kinder mit Behinderungen in allen Syltern Kindergärten mündete und heute auch an der Grundschule St. Nicolai umgesetzt wird.

Ende der 80-er Jahre wegen die ersten Bewohner in die Wohnstätte in der Basti-



**Der gute Geist:** Oliver Marco Pohl ist Geschäftsführer der Lebenshilfe Sylt

anstraße. Die steigende Nachfrage und das wachsende Angebot der Lebenshilfe im Bereich Wohnen und Betreuung machten immer wieder Erweiterungen der Räumlichkeiten notwendig. Erst 2012 wurde der letzte Bauabschnitt fertig gestellt. Die Lebenshilfe Sylt war zu diesem Zeitpunkt auch schon Träger für den Sozialraum der Inseln Sylt, Amrum und Föhr.

Nicht geändert in den letzten 50 Jahren hat sich das bürgerschaftliche Engagement der Sylter für IHRE Lebenshilfe. Viele unterstützen die wichtige Arbeit durch ihren ehrenamtlichen Einsatz oder finanzielle Zuwendungen.

Menschen wie Brigitte und Bernd Bredow, die sich im Fröhlichen Kreis“ und der Vorstandsarbeit engagieren,

sind hierfür von den Lesern der Sylter Rundschau zu den „Menschen des Jahres“ gewählt worden.

An diesem Sonnabend wird das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe Sylt mit einem großen Geburtstagsfest gefeiert. „Mit dieser Feier möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Arbeit unterstützen. Deshalb haben wir auch den Namen gewählt: wir sind eine Bürgerbewegung und deshalb kommt der Begriff auch in unserem Fest vor. Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Mitarbeitern, die bei uns nicht bloß ihr Geld verdienen, sondern unsere Vorstellung einer gleichberechtigten Gesellschaft täglich leben. Sie sollen Gast sein und das Fest genießen.“ erklärt Oliver Pohl. Deshalb gibt es auch keinen Tag der offenen Tür, sondern ein Fest mit Jahrmarkts-Charakter. Viele bunte Aktionsstände sowie Walking Acts und Musik garantieren neben dem familienfreundlichen Essen einen fröhlichen Tag. Eingeladen hierzu sind alle Sylter und Gäste der Insel. *WSZ*

**> Mehr über die Lebenshilfe Sylt und ihre Arbeit lesen Sie in der heutigen Beilage „Es ist schön, verschieden zu sein“**

**> Das LebensBürgerFest** beginnt morgen um 13.00 Uhr für ALLE und endet um 22.00 Uhr. Es findet in der Bastianstraße 22 statt. Da der Parkplatz für das Fest genutzt wird, empfiehlt die Lebenshilfe die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und des öffentlichen Parkplatzes bei der Post.